



# HERZKLOPFEN-

und mal so richtig Rennluft schnuppern

Gibt es ein schöneres Gefühl, als in den Augen von Kindern einen Hauch von Glückseligkeit zu sehen? Es waren »nur« 22 herzkrankte Kinder, die am 15. April auf dem Nürburgring für ein paar Stunden positives Herzklopfen spüren durften. Der **PC Nürburgring** mit seinem Präsidenten Rudi Philipp hatte über den Bundesverband Herzkranker Kinder e.V. Aachen zum GTP Porsche Weekend eingeladen. Und so konnten und durften die Kinder in Begleitung ihrer Eltern hautnah Rennfahrerluft schnuppern. Mal ehrlich: Welcher Junge bekommt keine glänzenden Augen beim Gang durch die Boxengasse und dem Anblick der vielen Porsche? Ganz intensiv durften sie den Mechanikern beim Porsche Rennteam Chrzanowski aus Langenfeld bei der Arbeit zuschauen. Während die Kinder am liebsten in jedem der farbenfroh gestylten Porsche Rennfahrzeuge Probesitzen wollten, zückten die Eltern ihre Digi-Kameras, um diese seltenen Ereignisse für



sich und ihre Kinder später im Familienalbum festzuhalten. Ein Besuch beim PIRELLI Reifendienst und – als weiteres Highlight – beim Streckensprecher gaben einen Einblick hinter die Kulissen eines Rennzirkus. Höhepunkt und unerwartet für die Kleinen (und auch für die Größeren) war jedoch eine Runde in einem echten Rennwagen über die Grand Prix Strecke. »Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten und Organisatoren«, sagt

Marino Engels aus Waldbreitbach, der dieses Event seit 2001 jährlich in Privatinitiative gemeinsam mit der GTP Motorsport GmbH in Hockenheim vorbereitet, koordiniert und moderiert. In diesem Jahr konnte er den herzkranken Kindern zum ersten Mal am Nürburgring einen unvergesslichen Tag bereiten. Der Bundesverband Herzkranker Kinder e.V. sowie **Adalbert H. Lhota, Vorsitzender der Geschäftsleitung des AvD**, dankten dem PC Nürburgring Präsidenten und seinen Helfern für die gelungene Aktion. ▼



## OLDTIMER UNTER SICH:

Der PC Nürburgring zu Besuch in der Kremer-Werkstatt.  
 Mehr darüber in der Septemбераusgabe des PCLife.



# WEISST DU NOCH – DAMALS?

20 Jahre Porsche Club Brandenburger Tor



Am 10. März 1986 trafen sich im Berliner Hotel Steigenberger zehn Porsche Fahrer und gründeten den zweiten Berliner Porsche Club, den Porsche Club Brandenburger Tor, kurz PCBT. Noch heute ist das Hotel das Clublokal. Fast auf den Tag gleich mit der Clubgründung erschien zum ersten Mal das Magazin für die deutschen Porsche Clubs – damals einfach schlicht »PC« genannt. Wir vom PCBT wollten dieses Jubiläum »Porsche-like« feiern. Wo? Doch am besten an der Wiege aller 400 weltweit agierenden Porsche Clubs, nämlich in Stuttgart. Die guten Kontakte zur Zentrale der weltumspannenden Porsche Clubbetreuung wurden aktiviert. Für Volker Spannagel war die Organisation eine seiner letzten Taten, denn im Januar ging er nach 37 Jahren Porsche AG und 19 Jahren davon in der Clubbetreuung in den wohlverdienten Ruhestand: »Danke, Volker Spannagel, du hast dich um die Porsche Clubs verdient gemacht.« Am

20-jährigen Gründungstag, dem 10. März 2006, flogen 21 Berliner nach Stuttgart, wurden im Porsche Museum empfangen und auf den Porsche Tag eingestimmt. Mit Mitgliedern anderer Clubs machten wir uns in drei Gruppen auf zur Führung durch die Gebärstätte unserer Porsche in Zuffenhausen. Mit dabei Matthias Menner, der »Neue« in der Stuttgarter Clubzentrale, und unsere liebe PCD-Präsidentin, Ilse Nädele. Bei einem mehrstündigen Rundgang erlebten wir die Geburt eines Porsche, mit seinem ersten Brüller des Motors und der faszinierenden Arbeit der Sattlerei – von der Auswahl der Lederhäute für unsere Lieblinge bis hin zu deren präziser Verarbeitung in Armaturenbrett, Airbag und Fahrzeugverkleidung. Wir sahen, wie Motor, Getriebe und Antriebsstränge auf die Minute genau angelie-

fert und zusammengeführt wurden, um sich dann auf der »Hochzeit« mit der Karosserie zu »vermählen«. Wir erfuhren, dass die Front- und Heckscheibe der Coupés nur durch den Einsatz von Robotern so passgenau eingesetzt werden können, damit die Scheiben ihre Funktion als tragende Elemente im Fahrzeug erfüllen. Mit viel Wissenswertem in und aus der Produktion im Kopf sowie bester kulinarischer Versorgung im Magen brachte uns der Bus nach Weissach, der Ideenschmiede der Porsche AG. Die Anlagen und Büros unterliegen der höchsten Sicherheitsstufe, da neben den eigenen Projekten auch für andere Unternehmen entwickelt wird. Doch unser Ziel war nicht die Spionage, sondern, das seltene Fahr-Spaß-Vergnügen auf der werksei-

genen Teststrecke zu erfahren. Das Wetter trocken, etwas sonnig, aber kühl wie überall in Deutschland. Und trotzdem genau richtig für uns. Mächtig heiß

wurde es uns aber beim Anblick der drei Testautos: Ein Porsche 997 S, ein Porsche 996 turbo und ein Boxster S samt Fahrern warteten auf uns. Jeder flog nun eine Runde als Beifahrer über die Teststrecke und konnte dabei die Unterschiede der drei Modelle am eigenen Leib erfahren. Übrigens: Das Mitfahren haben nicht nur die Herren wahrgenommen, sondern auch die Frauen drängten sich in die Cockpits. Zurück mit dem Bus nach Zuffenhausen, dort wieder die Kameras aus den Schließfächern geholt und dem Verkaufsstand der Abteilung »Selection« einen »Einkaufs«-Besuch abgestattet. Wie im Fluge vergingen die Stunden bei der Autoschmiede. Und im Hotel am Schlossgarten wurden wir zum Willkommens-Drink der AG eingeladen, mit anschließendem köstlich schwäbischem Menü. ▼ Manfred Pfeiffer





- 3 -

-1- Hier nun durfte fotografiert werden und so zeigte sich unser Club im Hotel-Foyer.

-2- Auch Volker Spannagel war mit seiner Frau Ingrid gekommen, um »Farewell« zu sagen und den Porsche Clubs »symbolisch« seinen Nachfolger Matthias Menner (rechts im Bild) vorzustellen.

-3- Herr Menner überreichte dem Präsidenten Dieter Schütze mit anerkennenden Worten ein Erinnerungsgeschenk der AG.

-4- Ilse Nädele überreichte die 20-Jahre-Anerkennungstrophäe unseres Dachverbandes.

Und dann wurde gefeiert und anhand unserer zwei »Bord-Bücher«, die das Geschehen in unserem Club in den vergangenen 20 Jahren dokumentieren, immer wieder die berühmte Frage - »Weißt Du noch damals?« - gestellt.

Morgens in Berlin so um 5 Uhr aufgestanden, ging für einige Clubmitglieder der Tag in der Hotel-Bar erst 21 Stunden später zu Ende.

Alle, die nicht dabei waren, haben viel versäumt.



- 4 -

## Motorsport-Clubtermine WPC bis Dezember 2006

- 01.07. WPC Slalom Hockenheim, nachmittags
- 09.07. WPC Bildersuchfahrt für Porsche aller Baujahre
- 12.07. WPC Slalom Training Kirchheim/Teck, 18.00 bis 20.00 Uhr
- 16.07. WPC/PCS Slalom Cannstatter Wasen
- 21./23.07. WPC Clubsport Oschersleben
- 26.07. WPC Slalom Training Kirchheim/Teck, 18.00 bis 20.00 Uhr
- 30.07. WPC/MCS Slalom Stuttgart Solitude
- 06.08. WPC Club Cup Hockenheim
- 09.08. WPC Slalom Training Kirchheim/Teck, 18.00 bis 20.00 Uhr
- 13.08. WPC Slalom Training Kirchheim/Teck, 18.00 bis 20.00 Uhr
- 23.08. WPC Slalom Training Kirchheim/Teck, 18.00 bis 20.00 Uhr
- 06.09. WPC Slalom Training Kirchheim/Teck, 18.00 bis 20.00 Uhr
- 10.09. WPC Slalom-Endlauf Niederstetten
- 20.09. WPC Slalom Training Abschlussabend, 18.00 bis 20.00 Uhr
- 03.11. Siegerehrung Baden-Württembergische Porsche Slalom

## Meisterschaft

- 09.12. WPC Jahresabschlussfest Hotel Mercure Fontana Stuttgart-Vaihingen

# WETTBEWERB FÜR ALLE

## Ganzjahres-Bildersuchfahrt des PC Baden-Baden



**W**ie schon in den vergangenen Jahren veranstaltet der PC Baden-Baden seine Ganzjahres-Bildersuchfahrt zwischen Pfalz und Bodensee, Elsass, Süd- und Nordschwarzwald. Diese sicherlich längste Bildersuchfahrt im PCD-Veranstaltungskalender begann am 1. März und endet am 30. September 2006.

Das Bilderheft und die Bordkarte können auch jetzt noch beim Fahrleiter angefordert werden. Das Nenngeld beträgt 22 Euro. Jeder hat die Gelegenheit, in aller Ruhe und ohne Terminzwang die Bildpunkte anzufahren und die Fragen vor Ort und Stelle zu lösen. Die Reihenfolge, in welcher die Ziele aufgesucht werden, ist jedem Teilnehmer freigestellt. Die Antworten auf die zu jedem Bild gestellten Fragen sind Bestandteil des Wettbewerbs. Strafpunkte gibt es für fehlende und falsche Angaben. Jeder Teilnehmer, der seine Bordkarte rechtzeitig abgegeben und mindestens fünf von 15 Bildern gefunden hat, bekommt einen Teilnehmerpreis. Die drei Bestplatzierten erhalten noch ein zusätzliches Erinnerungsgeschenk. So – und nun viel Freude und Spaß beim Suchen, mit Landkarte und ein bisschen Glück ist es nicht allzu schwierig. Sie erfahren interessante Städte, und lernen schöne Plätze in unserem Ländle kennen. Und wenn's gar nicht mehr weiter geht – ein Café, ein Gasthaus ist immer in der Nähe; zum Einkehren und Fragen.

Anmeldungen und Fragen bitte per Tel. 072 21/98 49 40, Fax -50 oder 072 21/8 11 05, Bernd Hauser, Ahornstr. 7, 76547 Sinzheim oder direkt beim PZ Baden-Baden, An der B 3, 76547 Sinzheim. ▼



Am 6. und 7. Mai feierten die Mitglieder des PC Monasteria e.V. mit Gästen vieler anderer Porsche Clubs das 30-jährige Bestehen des Clubs. Treffpunkt aller Teilnehmer war zunächst das Porsche Zentrum Münster. Hier wurde als Ehrengast die Präsidentin des PCD, Frau Ilse Nädele, begrüßt. Nach einer kleinen Erfrischung erfolgte gegen 13.00 Uhr der Start zur Ausfahrt »Wasserburgen im Münsterland«. Als erste Etappe musste eine Einparkübung absolviert werden, wobei der Fahrer mit verbundenen Augen nach Ansage des Beifahrers zu beweisen hatte, dass er auch ein Fremdfahrzeug – einen VW Fox – »blind« beherrscht. Weiter ging die Fahrt durch die wunder-



# 30 PC MONASTERIA JAHRE

schöne Münsterländer Parklandschaft zur Wasserburg Schloss Hülshoff, der Wirkungsstätte der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Am Burgtor war eine Schätzaufgabe zu lösen, erst dann gab es bei strahlendem Sonnenschein Kaffee und Kuchen im Burghof. Nun fuhr man durch die reizvolle Landschaft zum Wasserschloss Nordkirchen, dem »Versailles des Münsterlandes«. Abschluss der Ausfahrt war eine Slalomübung auf Zeit – wieder im VW Fox. Nach einer kurzen Erholungspause ging es in das Freilichtmuseum Mühlenhof in Münster. Die Teilnehmer wurden um 19.00 Uhr von dem Kiepenkerl begrüßt und durch die weitläufige Museumsanlage

geführt. Hier erfuhr man vieles über die Lebensgewohnheiten und Arbeitsweisen unserer Vorfahren, die dort einmal zu Hause waren. Beendet wurde der Abend mit einem rustikalen Münsterländer Büfett im Mühlenhaus. Im gemütlichen Ambiente dieses alten Bauernhauses lebten alte Freundschaften auf und neue wurden geknüpft. Die Verabschiedung der Porsche Fahrer erfolgte am Sonntagmorgen. Eine Augenweide: 25 Porsche Fahrzeuge, das fürstbischöfliche Schloss als Kulisse, dazu wunderbarer Sonnenschein – traumhaft! Nach Fototermin und Siegerehrung hieß es leider Abschied nehmen, aber spätestens beim Porsche Deutschlandtreffen in München sehen wir uns wieder. ▼

